

## 774154-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für thermische Bauphysik – Bauphysik (Wärmeschutz+Energiebilanzierung), Nachhaltigkeits-&Lebenszyklusbetrachtung, CO2-Einsparun  
OJ S 246/2024 18/12/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königsbrunn

E-Mail: [vergabestelle@koenigsbrunn.de](mailto:vergabestelle@koenigsbrunn.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Bauphysik (Wärmeschutz+Energiebilanzierung), Nachhaltigkeits-&Lebenszyklusbetrachtung, CO2-Einsparun

Beschreibung: Die Stadt Königsbrunn schreibt die Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung) mit Nachhaltigkeits- und Lebenszyklusbetrachtung sowie CO2-Bilanzierung für das Forum Königsbrunn aus. Gegenstand der Planung sind die Sanierung der zu erhaltenden Bestandsgebäude der früheren Königstherme in Königsbrunn mit ergänzenden Neubauteilen und einer Neugestaltung der Fassade der Eisarena. Die technisch-energetische Sanierung der Eisarena ist nicht Ausschreibungsgegenstand.

Kennung des Verfahrens: 94d78e27-7fc8-4407-9156-7c2e71fb0204

Interne Kennung: Kö\_2024\_04

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es gelten die den Vergabeunterlagen beiliegenden Bewerbungsbedingungen (III.18). Als Angebot sind in elektronischer Form, d. h. vollständig ausgefüllt und mit Namensangabe, über die Mit dem Teilnahmeantrag sind innerhalb der Teilnahmefrist (siehe Auftragsbekanntmachung und Vergabeplattform) folgende Unterlagen einzureichen: - Ausgefüllter Bewerberbogen (Formblatt III.6) - Eigenerklärung K 1

Berufshaftpflichtversicherung und Nachweis Berufshaftpflichtversicherung oder Zusage Versicherer - Eigenerklärung K 2 Referenzen - Eigenerklärung K 3 Anzahl Mitarbeiter (technische Fachkräfte) - (nur bei Nachunternehmerinsatz bzw. Eignungsleihe) Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt III.7) - (nur bei Eignungsleihe) Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formblatt III.8) - (nur bei Bewerbergemeinschaft) Erklärung der Bewerber-/Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt III.9). Teilnahmeanträge sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Die Entscheidung über das Nachfordern von Unterlagen steht im Ermessen des Auftraggebers und ist nur im Rahmen des § 56 VgV möglich. Die Bieter haben keinen Rechtsanspruch auf Nachforderung. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs kann jeder interessierte Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft einen Teilnahmeantrag abgeben. Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in drei Stufen: 1) Die Teilnahmeanträge werden zunächst daraufhin untersucht, ob sie form- und fristgerecht eingegangen, ausgefüllt und vollständig sind. Die Entscheidung über das Nachfordern von Unterlagen steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bewerber haben hierauf keinen Anspruch. 2) Die Teilnahmeanträge werden sodann daraufhin untersucht, ob die Mindestanforderungen an die Eignung (siehe Ziff. I. Mindestanforderungen an die Eignung) erfüllt sind. Teilnahmeanträge, welche die Mindestanforderungen verfehlen, sind zwingend auszuschließen und können nicht berücksichtigt werden. 3) Auf der dritten Stufe werden die Teilnahmeanträge anhand der nachfolgenden Wertungskriterien der Eignung mit Unterkriterien, der Punktzahl und der jeweiligen Wichtung bewertet (siehe siehe Ziff. II. Wertungskriterien der Eignung). Zum Angebot aufgefordert werden die besten fünf Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, welche die meisten Wertungspunkte erreicht haben. Erreichen zwei oder mehr Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften die gleiche Punktzahl auf Rang 5, entscheidet unter ihnen das Los. Fragen zu den Vergabeunterlagen und/oder zum Verfahren sind als Bieternachricht über die Vergabeplattform spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist einzureichen, um eine rechtzeitige Beantwortung zu gewährleisten. Die Antworten auf Fragen von Bietern werden ebenso wie etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform allen Bietern in anonymisierter Form mitgeteilt. Es obliegt den Bietern sich durch eine Registrierung oder eine regelmäßige Kontrolle der Vergabeplattform über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren. Eine Registrierung auf der Vergabeplattform wird empfohlen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Konkurs: Insolvenz

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Vergleichsverfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung  
Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug  
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel,  
Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung  
Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit  
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche  
Verpflichtungen  
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz  
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe  
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt  
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:  
Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung  
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung  
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte  
Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags  
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche  
Verpflichtungen  
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von  
Sozialversicherungsbeiträgen  
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit  
Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder  
Abgaben  
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:  
Bildung terroristischer Vereinigungen

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bauphysik (Wärmeschutz+Energiebilanzierung), Nachhaltigkeits-  
&Lebenszyklusbetrachtung, CO2-Einsparun

Beschreibung: Die Stadt Königsbrunn schreibt die Bauphysik (Wärmeschutz und  
Energiebilanzierung) mit Nachhaltigkeits- und Lebenszyklusbetrachtung sowie CO2-  
Bilanzierung für das Forum Königsbrunn aus. Gegenstand der Planung sind die Sanierung der  
zu erhaltenden Bestandsgebäude der früheren Königstherme in Königsbrunn mit ergänzenden  
Neubauteilen und einer Neugestaltung der Fassade der Eisarena. Die technisch-energetische  
Sanierung der Eisarena ist nicht Ausschreibungsgegenstand. Die Bauphysik umfasst die  
Bauteilrahmenbedingungen (Fassade, Dach, Bodenplatte im Neubaubereich) sind zur  
Erreichung des Energieeffizienzstandards 40 aufzuzeigen. Hierzu sind Vorgaben zum  
Wärmedurchgangskoeffizienten und ggf. weitere relevante Angaben zu machen und für die  
gewählten Bauteile zu berechnen. Die Bauteile müssen den Rahmenbedingungen der  
Nachhaltigkeits- und Lebenszyklusbetrachtung genügen. Hierzu sind eine enge  
Zusammenarbeit und Abstimmung mit den planenden Architekten sicherzustellen und auf die  
in diesem VgV-Verfahren beinhaltete CO2-Bilanzierung zu achten, es sind hierzu  
bestmögliche Lösungen zu eruiieren. Neben der reinen Definition bauphysikalisch-technischer  
Zielgrößen sind auch Optimierungen vorzuschlagen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise: -  
Stufe 1: Grundlagenermittlung (LPh 1) und Mitwirkung bei der Vorplanung (LPh 2) - Stufe 2:  
Mitwirkung bei der Entwurfsplanung (LPh 3) und Mitwirkung bei der Genehmigungsplanung  
(LPh 4) Wärmeversorgungsanlagen - Stufe 3: Mitwirkung bei der Ausführungsplanung (LPh 5),  
Mitwirkung bei der Vorbereitung der Vergabe (LPh 6) und Mitwirkung bei der Vergabe (LPh 7)  
und - Stufe 4: Mitwirkung bei der Objektüberwachung und Dokumentation (LPh 8) Neben der

Grundleistungen der AHO Nr. 23 werden eine Reihe Besonderer Leistungen beauftragt, die sich aus der Projektbeschreibung Forum Bauphysik ergeben. Weiterhin wird eine Nachhaltigkeits- und Lebenszyklusbetrachtung als Besondere Leistungen ausgeschrieben. Der Stadt Königsbrunn ist sehr an nachhaltigen Entwicklungen für künftige Projekte gelegen. Auch aufgrund der oben genannten Anwendung der Innovationsklausel ist eine tiefgehende Bauteilbetrachtung mit CO<sub>2</sub>-Bilanzierung durchzuführen. Hierzu sollen alle zu verwendenden Bauteile in Hinblick auf Lebenszyklus und damit zusammenhängend CO<sub>2</sub>-Bilanzierung untersucht werden. Ebenso die vorgesehenen Planungskonzepte. Ziel hierbei ist eine CO<sub>2</sub>-Einsparung in Hinblick nicht nur auf den Verbrauch und die Folgewirkungen der Planungen, sondern darüber hinaus bereits im Hinblick auf die verwendeten Materialien und zugrunde gelegten Planungskonzepte zu erzielen. Somit sind Bauteile einer gesamten Lebenszyklusbetrachtung zu unterziehen. Die vorhandenen Bestandsgebäude weisen eine Stahl-Beton-Raster-Konstruktion mit einem Stützraster von 7,20 m auf. Die technische Gebäudeausrüstung ist überwiegend zurückgebaut worden und nicht mehr vorhanden. Gegebenenfalls ist noch ein Rückbau von Teilnutzungen im Bestand erforderlich. Die Stadt Königsbrunn hat sich die Vorgabe gegeben, kommunale Gebäude, soweit dies aufgrund der Nutzung Sinn macht, mindestens im Energieeffizienzstandard 40 zu erstellen, dies gilt auch für Generalsanierungen, bzw. Bestandsumnutzungen. Das Forum Königsbrunn ist in seiner Gänze mindestens im Energieeffizienzstandard 40 zu errichten, ausgenommen hiervon ist aufgrund der besonderen Nutzung die Eisarena. Die Eisarena ist nur im Hinblick auf die Fassadenneugestaltung Gegenstand dieser Ausschreibung. Gegebenenfalls können in die Fassade (insb. Südseite) Elemente der Energieversorgung (Photovoltaik, Solarthermie) integriert werden. Gegebenenfalls ist auch eine Bewässerung für Grünfassaden, vor dem Hintergrund der Klimaanpassung, vorzusehen. Das Vorhaben wird aus Mitteln der Städtebauförderung und KfW-Förderung gefördert. U.a. aufgrund des großflächigen Bestanderhalts und Umnutzung der bestehenden Restbereiche der ehemaligen Königstherme, aufgrund der Entscheidung mindestens Energieeffizienz 40, auch in Bestandgebäuden, zu erreichen und aufgrund des entwickelten Energieversorgungskonzeptes auf Basis von Grundwasserwärmepumpen, Abwärme-Nutzung und Strom aus PV-Gewinnung mit Speicherung, kommt für das Vorhaben erstmals die Anwendung der sogenannten Innovationsklausel (Artikel 21 der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2023/24) zur Anwendung. Dies heißt, dass der Fördersatz für die förderfähigen Kosten bis zu 80 % erhöht werden kann. Weitere wesentliche Förderungen, die hier anzuwendenden sind, sind KfW- und BAFA-Förderprogramme. Zur Erstellung der notwendigen Förderanträge wurden Fachbüros beauftragt, eine inhaltliche Zuarbeit und enge Abstimmung mit den Antragstellern ist Auftragsgegenstand. Auch wird aufgrund der Anwendung der Innovationsklausel und aufgrund der hohen Bedeutung von nachhaltigem, klimafreundlichem Bauen für die Stadt Königsbrunn eine Nachhaltigkeits- und Lebenszyklusbetrachtung mit CO<sub>2</sub>-Bilanzierung durchgeführt (die zusammen mit der Bauphysik, Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Gegenstand einer gesonderten VgV-Ausschreibung ist). Hier muss ebenfalls eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit erfolgen, um das sowohl nachhaltig, klimafreundlich, als auch das wirtschaftlich beste Ergebnis zu erzielen. Die Fertigstellung ist aus förderrechtlichen Gründen innerhalb einer Frist von vier Jahren nach Vorentwurfsplanung anzustreben. Als Baubeginn ist Oktober 2026, als Fertigstellung Juni 2030 vorgesehen. Nach Stellung des Antrags zur KfW-Förderung, was auch strategischen Gründen noch bis Ende 2024 erfolgen muss, besteht eine zwingende Frist zur Fertigstellung der für die KfW-Förderung relevanten Maßnahmen innerhalb von 60 Monaten. Weitere 6 Monate wurden für die Endabrechnungen gewährt. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Projektbeschreibung Bauphysik, dem Ingenieurvertrag Bauphysik und den weiteren Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: 0001

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

### 5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 63 Monate

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter sind im Vergleich zu anderen bereits auf dem Markt verfügbaren Bauleistungen, Dienstleistungen oder Gütern neuartig.

### 5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Ausgefüllter Bewerberbogen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindesthöhe

der Versicherungssumme für Personenschäden von 3.000.000,- EUR und für sonstige

Schäden (Sach- und Vermögensschäden) von 2.000.000,- EUR je Schadensfall. Die

Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der genannten Versicherungssumme pro Versicherungsjahr

umfassen. Abweichend hiervon genügt bei Umwelthaftpflichtschäden das Einfache der

Versicherungssumme pro Versicherungsjahr. Mit dem Angebot ist neben der Eigenerklärung K

1 eine abgeschlossene Versicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines

Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens mit den o.g. Deckungssummen nachzuweisen. Die geforderte

Sicherheit kann alternativ auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht

ausreichend: Versicherungsmakler oder Eigenerklärung) erfüllt werden, mit der dieses den

Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit den genannten Versicherungssummen im

Auftragsfall verbindlich zusichert. ----- 2) Spezifischer Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2022 bis 2024) im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Planungsleistungen im Bereich der Bauphysik - Leistungsbild AHO Nr. 23). Mindestanforderung ist ein spezifischer Jahresumsatz von durchschnittlich 200.000,- EUR netto p.a. in den vorausgegangenen drei Kalenderjahren (2022 bis 2024). Die Vollpunktzahl wird mit einem spezifischen Jahresumsatz von durchschnittlich 600.000,- EUR p.a. in den vorausgegangenen drei Kalenderjahren (2022 bis 2024) erreicht. Wenn der Umsatz für das Jahr 2024 noch nicht feststeht, kann der geschätzte Jahresumsatz angegeben werden. Hinweis: Bietergemeinschaften werden wie ein Einzelbieter behandelt (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV). Bei Bietergemeinschaften ist daher der jeweils addierte Umsatz aller Mitglieder der Bietergemeinschaft im jeweiligen Geschäftsjahr maßgebend. ----- 3) Ausgefüllte Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt III.27)  
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Vergleichbare Referenzen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft aus den letzten zehn Jahren (Dezember 2014 bis Dezember 2024). Der Auftraggeber bewertet die Eignung der Bewerber anhand der Vergleichbarkeit von Referenzen (Eigenerklärung K 2 Referenzen). Für die Vergleichbarkeit stellt der Auftraggeber darauf ab, ob die Planungs- oder Beratungsanforderungen der Referenzobjekte mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Der Auftraggeber stellt für die Vergleichbarkeit auf die nachfolgenden Kriterien ab. a) Referenz umfasst Grundleistungen der Fachplanung Bauphysik der LPh 2 bis 7, die vollständig im Referenzzeitraum (Dezember 2014 bis Dezember 2024) erbracht worden sind (Mindestanforderung für die Wertbarkeit der Referenz). b) Referenz umfasst mindestens Honorarzone IV oder entsprechend. c) Referenz umfasst Erstellen eines fachübergreifenden Bauteilkatalogs. d) Referenz umfasst Besondere Leistungen der LPh 8. e) Referenz umfasst Simulation für Besonnung und Verschattung. f) Referenz umfasst Nachhaltigkeits- & Lebenszyklusbetrachtung mit CO<sub>2</sub>-Bilanzierung. g) Referenz umfasst mind. drei unterschiedliche Nutzungsarten (Geschäfte, Sport-, Kultur- und Freizeit). h) Referenz wurde auftragsgemäß oder zumindest im Wesentlichen auftragsgemäß im Hinblick auf die Termin- und Kostensicherheit ausgeführt (Eigenerklärung). Aufgrund des Umfangs des Gesamtprojekts und der inhaltlichen Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen sowie, um einen hinreichenden Wettbewerb sicherzustellen und insbesondere, um auch kleinere Bewerber nicht zu benachteiligen, stellt der Auftraggeber als Referenzzeitraum auf die letzten zehn Jahre (Dezember 2014 bis Dezember 2024) ab. Referenzen werden nur gewertet, sofern sie die Leistungsphasen LPh 2 bis 7 und nach AHO Nr. 23 (oder gleichwertig) umfassen. Die Planungsleistungen der LPh 2 bis 7 müssen im vorgenannten Zeitraum vollständig erbracht worden sein (Mindestanforderung für die Wertung der Referenz). Der Auftraggeber behält sich vor, bei der angegebenen Kontaktstelle des Referenzgebers zu überprüfen, ob die Referenzen jeweils zur Zufriedenheit des Referenzgebers erbracht worden sind. Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzen nicht zu werten, wenn diese nicht vollständig oder nicht im Wesentlichen auftragsgemäß ausgeführt worden sind. Sind mehrere Referenzen nicht wertbar, wird der Auftraggeber im Rahmen einer Prognoseentscheidung beurteilen, ob der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügt. Den Bietern wird anheim gestellt, bereits vorhandene Referenzbescheinigungen ihrem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Bewerber sollen mit ihrem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung K 2 Referenzen zu drei Referenzen einreichen. Werden mehr Referenzen eingereicht, werden nur die aus Sicht des

Auftraggebers besten fünf Referenzen anhand der nachfolgenden Kriterien gewertet. Bietergemeinschaften werden wie ein Einzelbieter behandelt (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV). Bei Bietergemeinschaften werden daher die Referenzen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zusammen bewertet. ----- 2) Anzahl Mitarbeiter (technische Fachkräfte), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Mindestanforderung sind 2,0 technische Fachkräfte (Ingenieure, Techniker oder vergleichbar einschließlich Führungskräfte), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Vollzeitkräfte werden als 1,00 Mitarbeiter gewertet. Teilzeitkräfte werden auf Vollzeitkräfte (40 h Woche) umgerechnet (Vollzeitäquivalent - VZÄ) und auf zwei Dezimalen kaufmännisch gerundet. Bsp.: Eine Halbtageskraft mit 20 h / Woche wird mit einem VZÄ von 0,5 gewertet. Die Vollpunktzahl wird mit 4,0 VZÄ technische Fachkräfte erzielt. Bei Bietergemeinschaften werden die technischen Fachkräfte der Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV). Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/94d78e27-7fc8-4407-9156-7c2e71fb0204](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/94d78e27-7fc8-4407-9156-7c2e71fb0204)

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 07/02 /2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/94d78e27-7fc8-4407-9156-7c2e71fb0204](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/94d78e27-7fc8-4407-9156-7c2e71fb0204)

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/01/2025 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 28 \$name\_timeperiod.

DAYS\_PLURAL\_deu

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen steht im Ermessen des Auftraggebers und ist nur im Rahmen des § 56 VgV möglich.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Königsbrunn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Königsbrunn

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Königsbrunn

Registrierungsnummer: 5952

Postanschrift: Marktplatz 7

Stadt: Königsbrunn

Postleitzahl: 86343

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabestelle@koenigsbrunn.de](mailto:vergabestelle@koenigsbrunn.de)

Telefon: +49 82316060

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

#### 8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 12670272-ccc6-4a11-906a-f7bae72ecbb3

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80438

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Landkreis (DE276)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 892176-2411

##### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

#### 8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

##### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 94d78e27-7fc8-4407-9156-7c2e71fb0204 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/12/2024 12:42:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 774154-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 246/2024

Datum der Veröffentlichung: 18/12/2024